

Circa gli abbonamenti individuali

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **15 (1939-1940)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-707279>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rale, in modo speciale quelli sulla situazione generale e legge i giornali. Poi lavora per parecchie ore nel suo ufficio. I suoi Aiutanti particolari vengono a rapporto e sbrigano gli affari correnti. Prima o dopo il pranzo, il Generale fa una breve cavalcata. Viene poi la corrispondenza che è oltremodo numerosa e variata. Al nostro Comandante supremo pervengono giornalmente molte lettere sia dalla campagna che dalle città. La gente, come osserva argutamente il Generale stesso, crede ch' Egli sia come il buon Dio, o un mago capace di esaudire tutti i desideri. Particolarmente numerose sono le lettere delle mogli di mobilitati: l'una chiede che il marito le venga restituito; un'altra chiede invece che il marito, smobilitato, venga richiamato, perchè non fa giudizio... Le lettere dei fanciulli sono le più gaie e il Generale le legge con piacere e, se può risponde. Alla sera non lascia il suo scrittoio prima che tutto sia liquidato, e il più delle volte fa molto tardi. Si può ben dire, il Generale non conosce tempo libero.

Due o tre giorni per settimana sono dedicati alle ispezioni di truppa. Questo contatto personale è molto importante per la condotta della truppa ed assume un particolare valore pel fatto che il gen. Guisan vuol avere in mano il suo Esercito.

Circa gli abbonamenti individuali

A mezzo abbonamenti collettivi ordinati dagli S. M. e dalle singole unità «Il soldato svizzero» verrà distribuito a tutto l'esercito. Col suo interessante testo, colle sue illustrazioni, esso rallegherà ed istruirà il nostro soldato. Singoli numeri saranno a disposizione presso i comandi di compagnia, nelle sale di lettura, negli accantonamenti, nelle case del soldato, non solo, ma raggiungerà anche i posti più avanzati del nostro schieramento, passando di mano in mano. Il nostro milite ed il complementare che, compiendo il sacro dovere verso la Patria sfoglieranno fra anni il «giornale d'esercito» rivivranno ancora la loro vita di soldato faticosa sì, ma non scevra di allegre serate.

L'ordinazione di un abbonamento individuale a 10 frs. all'anno assicura, anche fra venti, trent'anni di possedere tutte le edizioni di «Il soldato svizzero» quale documento del dovere compiuto e si sfoglierà con quello tutti i ricordi di una vita vissuta in tempi tristi ma colla gioiosa persuasione di non averla inutilmente trascorsa.

«Il Soldato Svizzero» verrà, senz'altro, spedito anche direttamente al domicilio privato, ciò per garantire una più accurata collezione. A prezzo minimo forniamo una

15

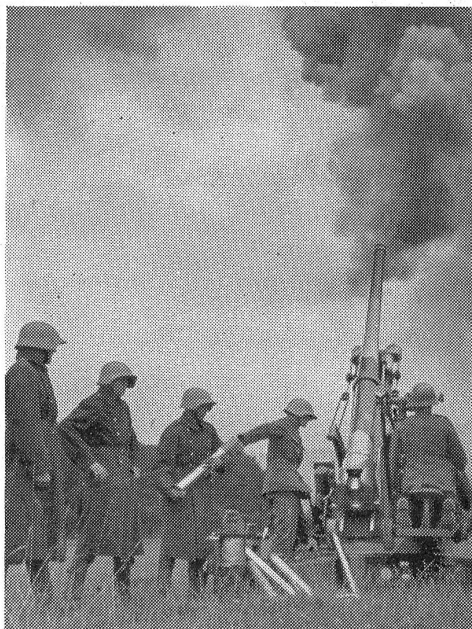
Ovomaltine in der schweizerischen Armee

Bei den Wehrvorführungen auf der Allmend in Zürich, mit Scharfschießen, hatten Hunderttausende von Schweizerbürgern Gelegenheit, die großen Fortschritte in der Bewaffnung festzustellen. Besonders denjenigen, die nicht mit den modernen Waffen im Militärdienst arbeiten, kam erst recht zum Bewußtsein, welche gewaltige und gründliche Arbeit in den letzten Jahren von unserm Militärdepartement geleistet wurde.

Ebenso gründlich wurde aber auch auf anderen Gebieten gearbeitet, welche dem Publikum weniger zugänglich sind. Wir denken hier vor allem an die Verpflegung der Soldaten. Das Oberkriegskommissariat in Bern hielt auch mit den Errungenschaften der modernen Ernährungslehre Schritt. Ganz besonders in Anbetracht unseres Terrains und der hohen Ansprüche, welche dieses an die Leistungsfähigkeit des einzelnen Mannes stellt, sodann in Anbetracht der möglichen Schwierigkeiten im Nachschub, suchte das Oberkriegskommissariat nach einer Nahrung, welche leicht an Gewicht, höchstkonzentriert und in ihrer Zusammensetzung dem Bedürfnis eines angestregten Organismus genau angepaßt sei. Nach sorgfältiger Prüfung aller Produkte, die hierfür in Frage kommen konnten, fiel der Entscheid des Oberkriegskommissariates auf Militär-Ovomaltine.

Bei dieser Wahl fiel der Umstand ins Gewicht, daß Ovomaltine nicht nur ein Höchstmaß wertvoller Nährstoffe in kompakter Form enthält, sondern daß sie auch vitaminhaltig ist. Das kann im Ernstfall, wenn die Truppe auf die Notrationen angewiesen ist, von wesentlichem Einfluß auf ihren Gesundheitszustand und ihre Schlagkraft sein, im Grabenkrieg wie im Gebirgskrieg.

Militär-Ovomaltine enthält Ovomaltine, dazu aber noch Milch in Trockenform und Zucker (ähnlich wie Ovo-Sport). Die Soldaten können die praktischen Tafeln trocken essen oder einfach im Wasser auflösen. Wasser findet man ja im schweizerischen Gelände fast überall.



Seitdem die Kadets sich an die Zubereitung von Militär-Ovomaltine gewöhnt haben, findet diese immer stärkeren Eingang. Nicht nur bei Wiederholungskursen im Manöver, sondern auch in Aspirantenschulen und bei unseren Grenzwachttruppen greift man zur Militär-Ovomaltine, wenn es sich darum handelt, daß Hunderte von Wehrmännern zugleich körperlich Höchstes leisten. 100-km-Märsche in Offiziers-Schulen, ganztägige Radfahrten von 350 Mann starken Truppen, während denen überhaupt nur Militär-Ovomaltine verabreicht wurde, sind wohl die härtesten Proben, denen man ein Nährpräparat überhaupt unterziehen kann. Daß auch unter diesen Umständen des Präparat vollständig befriedigt hat, ist der beste Beweis, daß es den höchsten Ansprüchen gewachsen ist.

Auf Ovomaltine ist Verlaß!

copertina indicatissima per raccogliere tutti i numeri che appariranno.

L'ordinazione del giornale deve essere indirizzata, col prezzo dell'abbonamento annuo di frs. 10.—, al conto postale VII 21501, giornale d'esercito, «Il soldato svizzero».

Per evitare che la collezione manchi di qualche numero arretrato è raccomandabile di voler chiederne l'abbonamento a tempo debito.

Il giornale d'esercito «Il soldato svizzero».

Hüllt sich in Nebelgrau die Welt,
dann werden Blumen aufgestellt,
zu jeder Lebenslage,
für froh' und düstre Tage.
Zu Festtag und bei Herzeleid,
da passen Blumen allezeit.

Blumen-Krämer, Zürich

Bahnhofstr. 38 - Telephon 3 46 86

Soldaten!

Benützt für die bevorstehende Regen- und Kälteperiode unsere anerkannt besten

Schlafsäcke!

Albrecht-Schläpfer

am Linthescherplatz - nächst Hauptbahnhof
Betten- und Steppdeckenfabrik, Zürich.



**Ostschweizer
Winzerstuben**

zur **Rebe**

Zürich: Waaggasse 4 beim Paradeplatz

Zürich: Schützengasse 5 beim Hauptbhf.

Basel: Grünpfahl-/Gerbergasse

Basel: Hammerstraße 69

Über 30 zumeist selbstgekeltete Weine aus der Ost- und Nordschweiz.

Vorzügliche Küche. Bauernspezialitäten.

Propogandastätten des Verbandes ostschweiz landwirtschaftl. Genossenschaften (U. O. L. G.), Winterthur

Mollige **Schlafsäcke** mit Wollfüllung und Kapuze
ab Fr. 26.50

Schlichtig Bettwaren, Zürich 1

Telephon 3 14 09 · Storchengasse 16

OVOMALTINE in Soldatenstuben

Noch immer gibt es viele Soldatenstuben, in welchen unsere Truppen keine Ovomaltine erhalten können.

Wir würden gerne die Leitungen dieser Soldatenstuben veranlassen, auch Ovomaltine zu führen und ihnen zugleich genau erklären, wie man Ovomaltine richtig zubereitet.

Deshalb richten wir an alle Ovo-Freunde im Aktivdienst die Bitte, uns die Adressen derjenigen Soldatenstuben mitzuteilen, die Ovomaltine noch nicht auf ihrer Getränkeliste führen.

Herzlichen Dank im voraus und beste Grüße!

Dr. A. WANDER A. G., BERN



**Das Weihnachtsgeschenk
für den Wehrmann**

Schlafsäcke

Baumwollstoff Fr. 4.50
Bourreitseite " 11.80
m. Kapokfüllung " 26.—
m. Seidenfüll'g " 39.50
m. Daunenfüll'g " 46.50

Aermelwesten

unter dem Waffenrock
zu tragen

Fr. 18.80 19.— 19.50

Offiziers-Mäntel

Fr. 29.50 65.— 75.— 125.—
Socken - Handschuhe

SPORTHAUS

Fritsch

ZÜRICH / BAHNHOFSTRASSE 63

Telephon 5 68 83 / Verlangen Sie Gratiskatalog



Ein gut gepflegter Mann, ich wette,
Rasiert sich nur mit **RASOLETTE!**

Die gute Schweizer Rasierklinge Rasolette,
für jeden Bart und jedes Portemonnaie,
überall erhältlich zu

10, 15, 20, 25, 30 und 35 Rp. per Stück

